

RISIKOMANAGEMENT IM KRANKENHAUS

Der Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter hat auf seiner Frühjahrstagung den Vorstand neu gewählt. In zahlreichen Vorträgen informierten sich die Teilnehmer über IT-Risiken in der Klinik.

Das IT-Risikomanagement in Krankenhäusern umfasst viele Aspekte. Das wurde auf der diesjährigen Frühjahrstagung des Bundesverbands der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V. (KH-IT) am 13. und 14. Mai im bayerischen Deggendorf deutlich. Zahlreiche Fachvorträge verdeutlichten den 130 Tagungsteilnehmern, mit welchen Risiken sie sowohl in ihrem Arbeitsalltag als auch bei IT-Projekten rechnen müssen, und mit welchen Strategien sich diese Risiken minimieren lassen.

Zu den Gastrednern der Veranstaltung zählte auch Haymo Spiegel von der Unternehmensberatung Ernst & Young, der einen kontrollbasierten Ansatz im IT-Risikomanagement vorstellte. Spiegel erläuterte die Aufgaben einer IT-Revision und empfahl den Krankenhaus-IT-Leitern eine IT-Prüfung vornehmen zu lassen, die im Rahmen der Wirtschaftsprüfung kostenlos sei. „Nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie Fragen. Dadurch können Sie Ihr Risikomanagement verbessern.“

Peter König vom IT-Dienstleister Lufthansa Systems berichtete am Beispiel des Klinikums Stuttgart über Risiken, die in IT-Projekten auftreten können.

So werde zum Beispiel bei großen Projekten mit einer langen Laufzeit und vielen Beteiligten oft die natürliche Fluktuation von Projektmitgliedern und deren Auswirkung auf die Einhaltung von Terminen unterschätzt, erläuterte er.

Der Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiter ist 2003 aus der ehemaligen Arbeitsgemeinschaft Deutscher Krankenhaus-EDV-Leiter/Innen hervorgegangen. Er hat zurzeit etwa 300 ordentliche Mitglieder – zumeist leitende Mitarbeiter von IT-Abteilungen in Krankenhäusern. Unterstützt wird der Verband außerdem von Fördermitgliedern aus der Industrie. KH-IT vertritt die Interessen der IT-Abteilungen der Kliniken und gibt Empfehlungen und Stellungnahmen zu aktuellen IT-Themen im Gesundheitswesen ab.

Im Vordergrund der internen Verbandsarbeit steht der Erfahrungs- und Informationsaustausch. Dazu finden Fachbesichtigungen, Vorträge, Seminare, Workshops und Studienfahrten statt. In den Arbeitskreisen beschäftigten sich die Mitglieder des KH-IT mit Themen wie IT-Benchmarking oder den aktuellen Rahmenbedingungen zur Gestaltung von Software als Medizinprodukt. Zwei Mal im Jahr treffen sich die KH-IT-Leiter auf einer Frühjahrs- und

Herbsttagung, um sich über aktuelle Themen aus ihrer Arbeitswelt zu informieren und um die Vernetzung untereinander zu fördern. Die bisherigen Veranstaltungen befassten sich mit so unterschiedlichen Themen wie der elektronischen Gesundheitskarte, Kommunikationsserver oder der Archivierung.

Auf der Frühjahrstagung 2009 wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. An der Spitze des Verbands stehen der erste Vorsitzende Heiko Ries (Klinikum Landau)

sowie seine beiden Stellvertreter Horst-Dieter Beha (Klinikum Konstanz) und Bernd Behrend (Kreiskliniken Reutlingen GnbH). Der gesamte Vorstand des KH-IT arbeitet ehrenamtlich.

Die nächste Veranstaltung, die KH-IT Herbsttagung 2009 findet am 23. und 24. September 2009 in Rotenburg an der Fulda statt. Kernpunkte des Programms sind „Entwicklung der IT im Krankenhaus“ und „Berufsbild des IT-Leiters im Wandel“.



**Bundesverband der
Krankenhaus
IT-Leiterinnen/Leiter e.V.**
Ansprechpartner:
1. Vorsitzender Heiko Ries
Vinzentius-Krankenhaus
Landau
Cornichonstr. 4
76829 Landau
www.kh-it.de



Auf der diesjährigen Frühjahrstagung in Deggendorf fand die Neuwahl des Vorstands statt (v.l.n.r.): Heiko Ries (Vorsitzender), Horst-Dieter Beha, (stv. Vorsitzender), Bernd Behrend (stv. Vorsitzender), Günter Gartner (Schatzmeister), Timo Baumann (Beisitzer) Maria Schedy (Schriftführerin) sowie der neu hinzugekommene Beisitzer Michael Thoss.